

Niederschrift der 23. Ratssitzung vom 29.09.2016

Ort: Aula der Grundschule Süd-West, Wilhelm-Koenen-Str. 33, 06526
Sangerhausen

Tag: 29.09.2016

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:45 Uhr

Anwesenheit: Oberbürgermeister Herr Ralf Poschmann und 26 Stadträte

Herr Udo Lucas CDU
Herr Volker Schachtel CDU
Herr Frank Schmiedl CDU
Frau Regina Stahlhacke CDU
Herr Reinhard Windolph CDU

Frau Daniela Hahn DIE LINKE.
Herr Holger Hüttel DIE LINKE.
Frau Eva-Maria Kotzur DIE LINKE.
Herr Klaus Kotzur DIE LINKE.
Frau Sabine Künzel DIE LINKE.
Herr Günter Prause DIE LINKE.
Frau Karoline Spröte DIE LINKE.

Herr Dr. Ernst-Hubert Axthelm B.I.S. / FBM
Herr Mike Bösel B.I.S. / FBM
Herr Klaus Peche B.I.S. / FBM
Frau Gesine Liesong B.I.S. / FBM
Herr Raik Polster B.I.S. / FBM

Herr Siegmar Hecker BOS
Herr Volker Kinne BOS
Herr Bert Mrozik BOS
Herr Helmut Schmidt BOS

Frau Christine Block SPD / DIE GRÜNEN
Herr Norbert Jung SPD / DIE GRÜNEN
Herr Arndt Kemesies SPD / DIE GRÜNEN

Herr Udo Schwarz FDP

Herr Harald Koch fraktionslos

entschuldigt fehlten: Frau Regine Römmisch CDU
Herr Holger Scholz CDU
Herr Andreas Skrypek CDU
Frau Christine Kümmel DIE LINKE.
Herr André Reick B.I.S. / FBM
Frau Monika Rauhut BOS
Herr Gerhard von Dehn Rotfelser BOS
Frau Antje Rödiger SPD / DIE GRÜNEN

verspätet erschienen:	Herr Thomas Klaube Herr Harald Oster	CDU FDP	16:08 Uhr 16:23 Uhr
vorzeitiges Verlassen:	Frau Daniela Hahn	DIE LINKE.	17:00 Uhr
sachkundige Einwohner:	Herr Veit Baeske Herr Peter Dietrich Herr Uwe Görlich Herr Rudolf Henkner Herr Uwe Hornickel Herr Eberhard Nothmann Herr Mario Pastrik Herr Helmut Qual Frau Iris Reiche Herr Lothar Sanftleben Herr Axel Sell Herr Ringo Siebert Frau Ilona Wienhold		
stellv. Ortsbürgermeister:	Herr Helmut Hahnas		OT Obersdorf
Stadtverwaltung:	Herr Jens Schuster Herr Torsten Schweiger Herr Udo Michael Frau Marina Becker Frau Karin Schiller Frau Simone Jung		Fachbereichsleiter Zentrale Dienste und Finanzen Fachbereichsleiter Stadtentwicklung und Bauen Fachbereichsleiter Bürgerservice Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Städtepartnerschaften SB Referat Ratsbüro SB Referat Ratsbüro
Tagungsleitung:	Herr Arndt Kemesies Herr Harald Oster		1. Vertreter des Vorsitzenden des Stadtrates (gesamte Sitzung - außer TOP 7.2) 2. Vertreter des Vorsitzenden des Stadtrates (TOP 7.2)

Tagesordnung gemäß Einladung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**
- 2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**
- 3. Genehmigung der Niederschrift der 22. Ratssitzung vom 25.08.2016**
- 4. Bericht des Oberbürgermeisters**
- 5. Anfragen und Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters**
- 6. Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung**
 - 6.1 Geschäftsordnung für den Stadtrat, seine Ausschüsse und für die Ortschaftsräte der Stadt Sangerhausen
 - 6.2 Abwägungsbeschluss der 6. Änderung des Flächennutzungsplanes "OT Grillenberg - Bereich Hühnerberg" der Stadt Sangerhausen
 - 6.3 Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 2 "Hühnerberg" der Stadt Sangerhausen, OT Grillenberg

7. Beratungsgegenstände in nichtöffentlicher Sitzung

- 7.1 Aufhebung des Beschlusses 7-8/15 - Erteilung einer Belastungsvollmacht für das Grundstück ehemalige Grundschule Obersdorf
- 7.2 Verkauf der städtischen Miteigentumsanteile zum Wohnblock Riestedt, Glockborn 4a / 4b, Gemarkung Riestedt, Flur 4, Flurstück 4/3, 5/6; 5/8; 6/5 und 7/29 (tlw.), 8 von 12 Wohneinheiten; Änderung des Beschlusses Nr. 7-17/16 vom 28.01.2016
- 7.3 Neubau Lebensmittelmarkt in der Oststraße
- 7.4 Vorberatung von Beschlussvorlagen zur Verbandsversammlung des Wasserverbandes Südharz

8. Informationsvorlagen in nichtöffentlicher Sitzung

- 8.1 Eilentscheidung des Oberbürgermeisters - Mifa
- 8.2 Informationen über Beschlüsse des Hauptausschusses
- 8.3 Informationen über Beschlüsse des Sanierungsausschusses

9. Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der 1. Vertreter des Vorsitzenden des Stadtrates Herr Arndt Kemesies eröffnet die 23. Stadtratssitzung und begrüßt den Oberbürgermeister, die anwesenden Stadträte, sachkundige Einwohner, Ortsbürgermeister und ihre Stellvertreter, die Mitarbeiter der Verwaltung und Bürger und Einwohner der Stadt Sangerhausen.

Ladefrist: Die reguläre Ladefrist (10 Kalendertage) wurde eingehalten.

Beschlussfähigkeit: Die Beschlussfähigkeit ist gewährleistet. 26 Stadträte und der Oberbürgermeister sind anwesend.

Öffentlichkeit: Die TOP 1. - 6.3 und 9. werden in öffentlicher Sitzung behandelt. Die TOP 7. - 8.3 werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Poschmann schlägt im Namen der Verwaltung vor, den TOP 7.3 *Neubau Lebensmittelmarkt in der Oststraße* von der Tagesordnung zurückziehen. Im gestrigen Hauptausschuss wurde mehrheitlich gefordert, den Tagesordnungspunkt nicht im nichtöffentlichen Teil der Sitzung, sondern im öffentlichen Teil zu beraten. Seines Erachtens ist das ein ernsthafter Verstoß gegen die Geschäftsordnung. Gerade die Öffentlichkeit, die erreicht werden soll und die die Problematik interessieren könnte, wurde ausgeschlossen, da sie laut 'Öffentlicher Bekanntmachung' von einer nichtöffentlichen Beratung ausgehen musste. Herr Poschmann informiert, dass er den Widerspruch trotzdem einlegen wird. Ihm genügt das Votum des Hauptausschusses mit 5 Ja- und 2 Nein-Stimmen. Er fasst es als Geschäft der laufenden Verwaltung auf.

Frau Liesong wollte fragen, warum der Tagesordnungspunkt nicht öffentlich behandelt werden sollte, wenn doch der Inhalt der Vorlage bereits eine Woche vorher, in der Zeitung zu lesen war. Sie möchte wissen, wie solche Informationen, die die Stadträte streng geheim handhaben sollen, an die Mitteldeutsche Zeitung gelangen. Gibt es ein Leck oder wurde das bewusst an die Zeitung gegeben? Wenn ja, dann kann man sich die Unterscheidung von "öffentlich" und "nichtöffentlich" ersparen.

Herr Poschmann kann sich nicht erinnern, dass es bei wichtigen Sachen im Stadtrat jemals ein Leck gegeben hat. Es sei denn, das ist politisch motiviert. Eine Herausgabe durch die

Verwaltung schließt er aus. Die MZ wird die Quelle nicht preisgeben. Er erklärt folgendes. Die Stadt geht in Widerspruch, in dem juristische Argumente ausgetauscht werden, die einen Dritten (Investor) berühren. Das sind schutzwürdige Interessen, auch auf dem vorprozessualen Weg. Wenn Widerspruch eingelegt wird, muss man davon ausgehen, dass man vielleicht auch den nächsten Klageschritt geht. Deshalb gibt man die ganze Diskussion nicht der Öffentlichkeit preis, um die eigenen Argumente zu schützen. Das ist in der Geschäftsordnung so geregelt und folglich nicht richtig, heute im öffentlichen Teil darüber zu beraten. Im gestrigen Hauptausschuss wurden die Argumente nicht diskutiert, sondern es erfolgte eine rein politische Bewertung des Sachverhaltes.

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung

Ja-Stimmen = 27
Nein-Stimmen = 0
Stimmenenthaltungen = 0

Damit ist die geänderte Tagesordnung einstimmig bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift der 22. Ratssitzung vom 25.08.2016

Abstimmung über die Niederschrift

Ja-Stimmen = 26
Nein-Stimmen = 0
Stimmenenthaltungen = 1

Damit ist die Niederschrift genehmigt.

4. Bericht des Oberbürgermeisters

Der Bericht wurde vor der Ratssitzung verteilt und den nichtanwesenden Stadträten am 30.09.2016 zugeschickt.

16:08 Uhr
Herr Klaube kommt = 28

Herr Poschmann weist darauf hin, dass der Bericht im nichtöffentlichen Teil mit einer Information zur Ansiedlung im IPM fortgeführt wird.

5. Anfragen und Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters

Anfrage der Stadträtin Frau Liesong, B.I.S./FBM - Fraktion

Frau Liesong möchte zum Thema Bahnhof folgendes wissen. Im Vorfeld wurde angefragt, wer zur Eröffnung des Bahnhofes kommen könnte. Aus ihrer Fraktion hätten einige Mitglieder gern teilgenommen, um sich den Bahnhof anzusehen. Der Fraktionsvorsitzende erhielt aber die Antwort, dass nur er kommen kann. Sie selbst hat sich darüber hinweggesetzt und an der Eröffnung teilgenommen. Mit Erstaunen musste sie feststellen, dass die Fraktion DIE LINKE. fast vollzählig erschienen ist. Sie fragt sich, wozu es solche personalisierten Einladungen gibt und warum auf Anfrage mitgeteilt wird, dass nur die Fraktionsvorsitzenden eingeladen sind. Auf der anderen Seite wird das aber anders gehandhabt und möglich gemacht.

Antwort des Oberbürgermeisters Herrn Poschmann

Herr Poschmann kann sich das nicht erklären und bittet Herrn Kotzur um Klarstellung.

Wortmeldung des Stadtrates Herrn Kotzur, Fraktion DIE LINKE.

Herr Kotzur informiert, dass das Einladungsschreiben an den Fraktionsvorsitzenden adressiert war. Im Schreiben wurde folgende Frage gestellt. „Mit wie vielen Personen nehmen Sie teil?“ Daraufhin hat er in seiner Fraktion angefragt, wer Interesse hat. Die Anzahl der Interessenten hat er eingetragen und somit gemeldet.

Wortmeldung der Stadtrates Herr Peche, B.I.S./FBM - Fraktion

Herr Peche entgegnet, dass danach gefragt wurde, "wen ich mitbringe". Es ging nicht um die Fraktion, denn es war eine persönliche Einladung.

16:23 Uhr
Herr Oster kommt = 29

Antwort des Oberbürgermeisters Herrn Poschmann

Herr Poschmann vermutet, dass man sich sicherlich nicht korrekt ausgedrückt hat. Er wird sich die Einladung noch einmal genau anschauen. Es sollte niemand ausgeschlossen werden, auch wenn eine solche Eröffnung eingeschränkt werden muss. Dadurch, dass in der Öffentlichkeit kommuniziert wurde, gab es auch andere Irritationen. Es standen Leute vor der Tür, die letzten Endes hereingebeten wurden. Die Eröffnung sollte nicht als 'Tag der offenen Tür' verstanden werden. Vielleicht ist das auch alles im Rahmen der Vorbereitung des Sachsen-Anhalt-Tages knapp geworden. Auch beim Empfang des Ministerpräsidenten wurden, entgegen der Weisungen der Staatskanzlei, die Partner eingelassen. Die Auswertung des Sachsen-Anhalt-Tages in der Staatskanzlei wird dazu führen, dass dieser Modus geändert wird. Er hat bisher nur positive Kritiken erhalten, weil auch die Auszeichnungen durch den Ministerpräsidenten in einem sehr qualitativ guten Rahmen stattgefunden haben.

Wortmeldung der Stadtrates Herr Kinne, BOS - Fraktion

Herr Kinne spricht als Vorsitzender des Waldbadvereins. Zum Sachsen-Anhalt-Tag gab es sehr viele Initiativen. In diesem Zusammenhang lobt er das Engagement von Frau Kotzur, die bereits im Vorfeld festgelegt hat, dass die Einnahmen aus dem Verkauf der Bücher an die 3 Vereine gehen, die die Freibäder betreuen. Heute konnte sie diesen 124 Euro übergeben. Er bedankt sich im Namen der Vereine recht herzlich.

Wortmeldung der Stadtrates Herr Peche, B.I.S./FBM - Fraktion

Herr Peche erinnert daran, dass in der 20. Ratssitzung am 16.06.2016 die 'Satzung für ehrenamtlich tätige Bürger mit örtlich bezogenen Aufgaben' beschlossen wurde. Es gab Diskussionen und alle Fraktionen standen der Satzung wohlwollend gegenüber. Seine Fraktion hatte darum gebeten, daran zu denken, dass Sangerhausen mit seinen Stadtteilen dort auch berücksichtigt werden sollte, sodass auch hier ehrenamtliche Arbeit gewürdigt und ein Obmann oder Stadtteilverantwortlicher eingesetzt wird. Er zitiert aus der Niederschrift. "Herr Michael bestätigt, dass die Verwaltung diese Arbeitsaufgabe annimmt. Für die Stadtteile fehlen solche Verantwortliche und eventuell lässt sich das über eine Satzung regeln, natürlich auch mit dem Titel und Aufwandsentschädigung." Das sollte im Herbst passieren. Es kann auch sein, dass die Ratssitzung kurz vor Weihnachten, auch noch im Herbst ist. Er hofft, dass es das nächste Mal auf der Tagesordnung steht. Seine Fraktion wird das nicht vergessen und auf jedem Fall schon im Vorfeld in den Ausschüssen ansprechen.

Antwort des Oberbürgermeisters Herrn Poschmann

Herr Poschmann dankt für die Erinnerung. Die Verwaltung wird das evaluieren. Es muss sowieso ein Bericht gefertigt werden, der aufzeigt, wie die Sache gelaufen ist und wie viel Geld im nächsten Jahr benötigt wird. Im Moment kann das nur anderen Budgets entnommen werden. Bis zur nächsten Ratssitzung ist das nicht zu schaffen. Er verweist darauf, dass es noch eine Sitzung in diesem Jahr gibt.

Wortmeldung der Stadtrates Herr Peche, B.I.S./FBM - Fraktion

Herr Peche vertraut darauf, dass sich Herr Michael an sein Wort hält und das erarbeitet.

Antwort und Anfrage des Fachbereichsleiters Bürgerservice Herrn Michael

Herr Michael antwortet, dass das über die jetzige Satzung zu regeln ist. Es wird bereits in den Sangerhäuser Stadtteilen nach Leuten gesucht, die bestimmte Aufgaben übernehmen. Er fragt, ob er wirklich gesagt hat, dass eine neue Satzung eingebracht werden soll.

Antwort der Stadtrates Herr Peche, B.I.S./FBM - Fraktion

Herr Peche antwortet, dass die Satzung so erweitert werden sollte, dass sie sich auch auf die Stadtteile bezieht und dass es eine Regelung, wie in den Ortsteilen, gibt. Er vergleicht, dass eine Ortschaft mitunter 200 bis 300 Einwohner zählt und der Stadtteil Südwest über 2.000 Einwohner. Der Oberbürgermeister kann nicht für alles allein verantwortlich sein. Von seiner Fraktion wurde angesprochen, das eine mit dem anderen in der Gegenwart und Zukunft zu ergänzen.

Antwort des Fachbereichsleiters Bürgerservice Herrn Michael

Herr Michael stimmt einer Erweiterung zu, die regelt, dass Sangerhäuser auch in der Kernstadt genau solche Aufgaben übernehmen. Er wiederholt, dass nach der jetzigen Satzung bereits Leute gesucht werden. In der Kernstadt gibt es bisher nur ein oder zwei Bürger, die bestimmte Aufgaben übernehmen.

Antwort des Oberbürgermeisters Herrn Poschmann

Herr Poschmann hofft, dass der Impuls nicht der war, dass bis Ende des Jahres geprüft werden soll, ob Stadtteilbürgermeister eingesetzt werden. Seines Erachtens ist das mit der neuen Kommunalverfassung juristisch nicht möglich.

Antwort der Stadtrates Herr Peche, B.I.S./FBM - Fraktion

Herr Peche hatte von einem Obmann oder anderen Möglichkeiten gesprochen, um die Stadtteile besser zu integrieren. Er erinnert an die Wortmeldung der Einwohnerin des Stadtteils Südwest in der letzten Ratssitzung, bei der es um die mangelnde Sauberkeit usw. ging. In den Stadtteilen muss es in dieser Hinsicht besser werden. Es ist die Aufgabe des Stadtrates, so gut wie möglich daran zu arbeiten, dass in allen Stadtteilen und allen Ortschaften gute Arbeitsbedingungen geschaffen werden, damit sich die Bürger wohl fühlen und dass die Stadt weiter zusammenwächst.

In der gleichen Ratssitzung ging es um die Nutzungs- und Mietverträge für Garagen. Er fragt, ob es richtig ist, dass durch die SWV nur noch die Nutzungsverträge und nicht die Mietverträge verlängert werden sollen. Er möchte eine Antwort für die Bürger, die ihn auf Grund dieser Problematik angesprochen haben.

Antwort des Fachbereichsleiters Stadtentwicklung und Bauen Herrn Schweiger

Herr Schweiger antwortet, dass das so nicht richtig und ihm diesbezüglich nichts bekannt ist. Es gibt Nutzungs- und auch Mietverträge im Altbestand. Bevorzugt werden bei der

Verlängerung natürlich die Nutzungsverträge. Das hat er auch deutlich gesagt. Es ist zu vermeiden, dass alte Garagen zu Mietobjekten gemacht werden, da Schwierigkeiten in Bezug auf die notwendige Instandhaltung zu erwarten sind. Sowohl Nutzungs- als auch Mietverträge werden verlängert. Zurückhaltend wird aber darauf reagiert, wenn jemand aus seinem Nutzungsvertrag einen Mietvertrag machen möchte, weil damit ein Zuständigkeitswechsel einhergeht. Er schlägt vor, dass er sich die Einzelfälle ansieht, wenn ihm die Daten zur Verfügung gestellt werden.

Wortmeldung des Stadtrates Herrn Mrozik, BOS-Fraktion

Herr Mrozik spricht als Ortsbürgermeister. Der Oberbürgermeister hat ausführlich über den 20. Sachsen-Anhalt-Tag berichtet. Es steht immer noch folgendes im Raum. "10 Jahre Stadt Sangerhausen - Kreisstadt Sangerhausen des Landkreises Mansfeld-Südharz durch die Ortschaften - mit den Ortschaften." Er erinnert bereits zum dritten Mal daran, mit der Bitte, das nicht zu vergessen.

Antwort des Oberbürgermeisters Herrn Poschmann

Herr Poschmann weist darauf hin, dass damals gesagt wurde, dass das Thema nach dem Sachsen-Anhalt-Tag in Angriff genommen wird. Im Neuen Rathaus soll etwas geschaffen werden, das das Ganze symbolisiert. Es gibt bereits erste Ideen dazu und es macht Sinn, in einer der nächsten Hauptausschusssitzungen noch einmal darüber zu diskutieren.

6. Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung

6.1 Geschäftsordnung für den Stadtrat, seine Ausschüsse und für die Ortschaftsräte der Stadt Sangerhausen

Ein Austauschblatt wurde vor der Sitzung verteilt und den nichtanwesenden Stadträten am 30.09.2016 zugeschickt.

Begründung: Herr Poschmann

Herr Koch hat sich über die Synopse gefreut, in der die Änderungen sehr übersichtlich dargestellt wurden. Er fragt, ob im 'Sitzungsverlauf' nicht noch geregelt werden sollte, wann und eventuell zu welcher festgesetzten Uhrzeit, während der Stadtratssitzung, die Einwohnerfragestunde erfolgt.

Herr Poschmann weist darauf hin, dass die Einwohnerfragestunde in der Hauptsatzung geregelt ist. In Bezug auf die Einwohnerfragestunden in den Ortschaften, sollte flexibler reagiert werden.

Stellungnahme des Hauptausschusses, Stadtrat Herr Kotzur, Tagungsleiter der Sitzung des Ausschusses

Der Ausschuss stimmte der Beschlussvorlage mit 8 Ja-Stimmen einstimmig zu.

Herr Kemesies verliest die Abstimmungsergebnisse aus den Ortschaftsratssitzungen. Die Liste wurde vor der Sitzung verteilt und den nichtanwesenden Stadträten am 30.09.2016 zugeschickt. Sie wird der Niederschrift angehängt.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Stadt Sangerhausen beschließt die in der Anlage beigefügte Geschäftsordnung für den Stadtrat, seine Ausschüsse und für die Ortschaftsräte der Stadt Sangerhausen.

Abstimmung über die Beschlussvorlage

Ja-Stimmen = 29
Nein-Stimmen = 0
Stimmenenthaltungen = 0

Damit ist die Beschlussvorlage einstimmig bestätigt und wird unter der **Beschluss-Nr. 1-23/16** registriert. **Inkrafttreten am:** Tag nach der Beschlussfassung

6.2 Abwägungsbeschluss der 6. Änderung des Flächennutzungsplanes "OT Grillenberg - Bereich Hühnerberg" der Stadt Sangerhausen

Begründung: Herr Schweiger

Stellungnahme des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Stadtrat Herr Windolph, Vorsitzender des Ausschusses

Der Ausschuss stimmte der Beschlussvorlage einstimmig zu.

Der **Ortschaftsrat Grillenberg** stimmte der Beschlussvorlage einstimmig zu.

Beschlusstext:

*Die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie die Behördenbeteiligung und die Beteiligung der Nachbargemeinden zum Entwurf der 6. Änderung des Flächennutzungsplanes "OT Grillenberg - Bereich Hühnerberg" der Stadt Sangerhausen sind erfolgt.
Der Stadtrat beschließt die Abwägung der vorgebrachten Anregungen und Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und der Nachbargemeinden entsprechend der in der Anlage beigefügten Abwägungsvorschläge.*

Abstimmung über die Beschlussvorlage

Ja-Stimmen = 29
Nein-Stimmen = 0
Stimmenenthaltungen = 0

Damit ist die Beschlussvorlage einstimmig bestätigt und wird unter der **Beschluss-Nr. 2-23/16** registriert. **Inkrafttreten am:** Tag nach der Beschlussfassung

6.3 Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 2 "Hühnerberg" der Stadt Sangerhausen, OT Grillenberg

Begründung: Herr Schweiger

Stellungnahme des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Stadtrat Herr Windolph, Vorsitzender des Ausschusses

Der Ausschuss stimmte der Beschlussvorlage einstimmig zu.

Der **Ortschaftsrat Grillenberg** stimmte der Beschlussvorlage einstimmig zu.

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt die Abwägung der vorgebrachten Anregungen und Hinweise der Öffentlichkeit, der Behörden und der Nachbargemeinden entsprechend der in der Anlage beigefügten Abwägungsvorschläge.

Abstimmung über die Beschlussvorlage

Ja-Stimmen	=	29
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	0

Damit ist die Beschlussvorlage einstimmig bestätigt und wird unter der **Beschluss-Nr. 3-23/16** registriert. **Inkrafttreten am:** Tag nach der Beschlussfassung

Pause von 16:50 Uhr bis 17:05 Uhr

17:00 Uhr
Frau Hahn geht = 28

17:05 Uhr - EINWOHNERFRAGESTUNDE

Herr Kemesies eröffnet die Einwohnerfragestunde. Es gibt keine Anfragen und/ oder Wortmeldungen, sodass die Einwohnerfragestunde wieder geschlossen wird.

7. Beratungsgegenstände in nichtöffentlicher Sitzung

7.1 Aufhebung des Beschlusses 7-8/15 - Erteilung einer Belastungsvollmacht für das Grundstück ehemalige Grundschule Obersdorf

7.2 Verkauf der städtischen Miteigentumsanteile zum Wohnblock Riestedt, Glockborn 4a / 4b, Gemarkung Riestedt, Flur 4, Flurstück 4/3, 5/6; 5/8; 6/5 und 7/29 (tlw.), 8 von 12 Wohneinheiten; Änderung des Beschlusses Nr. 7-17/16 vom 28.01.2016

7.3 Vorberatung von Beschlussvorlagen zur Verbandsversammlung des Wasserverbandes Südharz

8. Informationsvorlagen in nichtöffentlicher Sitzung

8.1 Eilentscheidung des Oberbürgermeisters - Mifa

8.2 Informationen über Beschlüsse des Hauptausschusses

8.3 Informationen über Beschlüsse des Sanierungsausschusses

9. Fortsetzung des Berichtes des Oberbürgermeisters im nichtöffentlichen Teil

10. Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Herr Kemesies stellt die Öffentlichkeit wieder her. Niemand betritt den Saal.

Um 18:45 Uhr beendet der 1. Vertreter des Vorsitzenden des Stadtrates Herr Kemesies die Sitzung.

gez. Simone Jung
Protokollführerin

gez. Arndt Kemesies
1. Vertreter des Vorsitzenden des Stadtrates
(*ges. Sitzung außer TOP 7.2*)

gez. Harald Oster
2. Vertreter des Vorsitzenden des Stadtrates
(*TOP 7.2*)